



MPF STEMAT

Jahresbericht für die Zeit vom:
22.06.2022 – 30.09.2022

Tätigkeitsbericht des MPF STEMAT für den Zeitraum vom 22. Juni 2022 bis 30. September 2022

Die Warburg Invest AG, Hannover, hat über einen Geschäftsbesorgungsvertrag die Michael Pintarelli Finanzdienstleistungen AG, Wuppertal, mit der Portfolioverwaltung des MPF STEMAT betraut.

Das Sondervermögen wurde am 22. Juni 2022 aufgelegt.

Anlagepolitik

Der aktiv verwaltete MPF STEMAT strebt als Anlageziel einen langfristig attraktiven und risikoadjustierten Ertrag in Euro zu erwirtschaften. Zur Verwirklichung dieses Ziels investiert die Gesellschaft vorwiegend in Aktien, Renten, Zertifikaten oder Investmentanteilen sowie Derivaten. Bei der Auswahl der Anlagewerte stehen die Aspekte Wachstum und Liquidität im Vordergrund der Überlegungen.

Tätigkeiten für das Sondervermögen während des Berichtszeitraumes

Die weltweite Ausbreitung des Corona-Virus und die vielfältigen Maßnahmen zu seiner Eindämmung wirken sich immer noch negativ auf Wachstum und Beschäftigung aus. Mit dem Krieg in der Ukraine ist eine weitere Belastung entstanden, die zu volatilen Marktverhältnissen führen kann. Damit sind Auswirkungen auf die Entwicklung des Sondervermögens nicht auszuschließen.

Das Fondsvermögen ist zum Ende des Berichtszeitraumes in Renten mit 28,22% des Fondsvolumens investiert. Zum Ende des Berichtszeitraums war das Rentenvermögen größtenteils in den Assetgruppen 'Governments' (56,86%) und 'Corporates' (43,14%) investiert.

Zum Ende des Rumpfgeschäftsjahres betrug die durchschnittliche Restlaufzeit des Rentenvermögens 15,29 Jahre. Die am Ende des Rumpfgeschäftsjahres im Bestand befindlichen Rentenpapiere liegen im Bereich der Ratings AAA und BB+. Zum Ende des betrachteten Zeitraums hatten die im Bestand befindlichen Rentenpapiere ein durchschnittliches Rating von AA-. Im betrachteten Zeitraum waren alle Rentenpapiere in Euro notiert.

Der MPF STEMAT ist neben Renten auch in Investmentfonds investiert. Zum Ende des Rumpfgeschäftsjahres hatten die Investmentfonds einen Anteil von 42,51% am gesamten Fondsvermögen. Innerhalb dieser Assetkategorie bilden Mischfonds und Indexfonds die größten Positionen mit 14,95% und 14,48% des Fondsvolumens.

Der MPF STEMAT ist ebenfalls in Aktienpapieren investiert. Zum Ende des Rumpfgeschäftsjahres hatten die Aktien einen Anteil von 8,47% am gesamten Fondsvermögen. Im Branchenvergleich bilden 'Technologie' mit 37,60% und der Bereich 'Gesundheitswesen' mit 16,82% die größten Positionen am Aktienvermögen. Im betrachteten Zeitraum waren unter anderem auch Aktien in Fremdwährungen im Bestand. Der Anteil der Aktien, die in Fremdwährungen notiert sind, betrug zum Ende des Rumpfgeschäftsjahres 79,67% des gesamten Aktienvermögens.

Das Investmentvermögen ist ebenfalls, zu 17,19% des Fondsvermögens, in Zertifikate investiert.

Hauptanlagerisiken und wirtschaftliche Unsicherheiten

Die im Folgenden dargestellten Risikoarten/-faktoren können die Wertentwicklung des Sondervermögens beeinflussen und umfassen jeweils auch die in der aktuellen Marktlage gegebenen Auswirkungen im Zusammenhang mit der Coronavirus-Pandemie und dem Krieg in der Ukraine.

Marktpreisrisiko

Der Fonds ist in Vermögensgegenstände investiert, welche neben den Chancen auf Wertsteigerung auch das Risiko von teilweise bzw. vollständigem Verlust des investierten Kapitals beinhalten. Fällt der Marktwert der für das Sondervermögen erworbenen Vermögensgegenstände unter deren Einstandswert, führt ein Verkauf zu einer Verlustrealisation. Obwohl das Sondervermögen langfristige Wertzuwächse anstrebt, können diese nicht garantiert werden. Das Risiko des Anlegers ist jedoch auf die angelegte Summe beschränkt. Eine Nachschusspflicht über das vom Anleger investierte Geld hinaus besteht nicht.

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen, politischen und fiskalpolitischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung insbesondere an einer Börse können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken.

Adressenausfallrisiko

Adressenausfallrisiken resultieren aus dem möglichen Ausfall von Zins- und Tilgungszahlungen der Investments in Rentenpapieren, die so weit wie möglich diversifiziert werden. Dies betrifft nicht nur die Auswahl der Schuldner, sondern auch die Auswahl der Branchen und Länder.

Das durchschnittliche Rating der im Bestand befindlichen Rentenpapiere beträgt zum Ende des Rumpfgeschäftsjahres AA-.

Das Vermögen des Sondervermögens ist teilweise in liquiden Aktien von Unternehmen mit großer und mittlerer Marktkapitalisierung angelegt. Diese weisen ein verhältnismäßig geringes Adressenausfallrisiko des Emittenten sowie ein hohes tägliches Börsenhandelsvolumen und somit geringes Liquiditätsrisiko auf.

Liquiditätsrisiko

Der Fonds investiert einen Teil seines Vermögens in Zielfonds. Die Liquidität des Sondervermögens kann eingeschränkt werden, sofern z.B. für die Zielfonds die Rücknahme der Anteilscheine ausgesetzt werden sollte. Das Risiko soll durch eine breite Streuung an Zielfonds sowie eine angemessene Gewichtung eingegrenzt werden.

Zinsänderungsrisiko

Der Fonds ist in festverzinslichen sowie variabel verzinslichen Anleihen unterschiedlicher Laufzeiten investiert. Das Zinsänderungsrisiko fällt umso höher aus, je länger die Laufzeit der im Bestand befindlichen Anleihen ist. Das Zinsänderungsrisiko wird durch die Effective Duration gemessen, die zum Stichtag für den Rentenbestand 1,61 Jahre betrug. Je niedriger die Duration ist, desto geringer sind die Preisverluste bei einem ansteigenden Zinsniveau.

Das Sondervermögen kann auch in Unternehmensanleihen investiert sein. Aus diesen Anlagen können entsprechende Spreadrisiken entstehen.

Währungsrisiken

Die Vermögenswerte können in einer anderen Währung als der Fondswährung angelegt sein (Fremdwährungspositionen). Risiken bezüglich dieser Vermögenswerte können durch Wechselkursschwankungen bestehen, die sich im Rahmen der täglichen Bewertung negativ auf den Wert des Fondsvermögens auswirken können.

Die Zielfonds können in Fremdwährung aufgelegt worden sein bzw. in entsprechenden Fremdwährungen investieren. Ferner legen in Euro notierte Zielfonds ganz oder teilweise in Ländern außerhalb des Euroraums an. Das Währungsrisiko wird durch eine Diversifizierung gesteuert und begrenzt.

Operationelles Risiko

Operationelle Risiken sind definiert als die Gefahren vor Verlusten, die in Folge von Unangemessenheit oder Versagen von internen Kontrollen und Systemen, Menschen oder aufgrund externer Ereignisse eintreten. Rechts- und Reputationsrisiken werden miteingeschlossen.

Zur Vermeidung operationeller Risiken wurden ex ante und ex post Prüfabläufe entsprechend dem Vieraugenprinzip in den Orderprozess integriert. Darüber hinaus wurden Wertpapierhandelsgeschäfte ausschließlich über kompetente und erfahrene Kontrahenten abgeschlossen. Die Dienstleistung der Wertpapierverwahrung erfolgt durch eine etablierte Verwahrstelle mit guter Bonität.

Wertentwicklung des Sondervermögens

	seit	Wertentwicklung
Fonds	22.06.2022	0,07 %

Berichtsperioden ^

	seit	Fonds
1 Woche	23.09.2022	-0,62 %
1 Monat	30.08.2022	-2,57 %
3 Monate	30.06.2022	0,24 %
6 Monate	22.06.2022	0,07 %
1 Jahr	22.06.2022	0,07 %
Beginn WE	22.06.2022	0,07 %
Auflage / verfügbar	22.06.2022	0,07 %
Rendite p.a. (seit Beginn WE)	22.06.2022	n/a

Ultimoperioden ^

	seit	Fonds
Jahresultimo	22.06.2022	0,07 %
Monatsultimo	31.08.2022	-2,28 %
Geschäftsjahr	30.09.2021	0,07 %

Für das Sondervermögen ist keine Benchmark festgelegt worden.

Sofern die Angaben zur Wertentwicklung nicht dem letzten Tag des Monats des Geschäftsjahresendes entsprechen, wurde der letztverfügbare ermittelte Fondspreis herangezogen.

Die im Rumpfgeschäftsjahr abgeschlossenen Geschäfte sowie die sich im Bestand des Sondervermögens befindlichen Positionen werden im Jahresbericht aufgeführt.

Die realisierten Gewinne und Verluste resultierten aus der Veräußerung von Aktien, Zertifikate und Derivaten.



Jahresbericht
MPF STEMAT
für das Rumpfgeschäftsjahr
22.06.2022 - 30.09.2022

Jahresbericht für MPF STEMAT

Vermögensübersicht zum 30.09.2022

Anlageschwerpunkte	Tageswert	
	in EUR	% Anteil am Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände	34.202.635,93	100,05
1. Aktien und aktienähnlich	2.896.414,86	8,47
2. Verzinsliche Wertpapiere	9.648.541,93	28,22
3. Zertifikate	5.874.746,50	17,19
4. Investmentanteile	14.531.245,03	42,51
5. Derivate	176.611,13	0,52
6. Forderungen	52.562,65	0,15
7. Bankguthaben	1.022.513,83	2,99
II. Verbindlichkeiten	-17.485,08	-0,05
III. Fondsvermögen	34.185.150,85	100,00 ¹⁾

1) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Jahresbericht für MPF STEMAT

Vermögensaufstellung zum 30.09.2022

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.09.2022	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens	
Bestandspositionen										
Börsengehandelte Wertpapiere										
							EUR	12.948.068,39	37,88	
Aktien										
BB Biotech AG Namens-Aktien SF 0,20	CH0038389992		STK	3.050	3.050	0	CHF	51,6000	164.447,97	0,48
Nestlé S.A. Namens-Aktien SF -,10	CH0038863350		STK	2.200	2.200	0	CHF	106,5600	244.960,40	0,72
ASML Holding N.V. Aandelen op naam EO -,09	NL0010273215		STK	360	400	40	EUR	431,9000	155.484,00	0,45
Bayer AG Namens-Aktien o.N.	DE000BAY0017		STK	3.900	3.900	0	EUR	47,7200	186.108,00	0,54
Linde PLC Registered Shares EO 0,001	IE00BZ12WP82		STK	900	900	0	EUR	274,7500	247.275,00	0,72
Shell PLC Reg. Shares Class EO -,07	GB00BP6MXD84		STK	8.000	8.000	0	GBP	22,4199	202.760,00	0,59
Alphabet Inc. Reg. Shs Cap.Stk Cl. C DL-,001	US02079K1079		STK	2.400	2.480	80	USD	98,0900	240.810,15	0,70
Apple Inc. Registered Shares o.N.	US0378331005		STK	1.650	1.870	220	USD	142,4800	240.478,72	0,70
Berkshire Hathaway Inc. Reg.Shares B New DL -,00333	US0846707026		STK	1.500	1.500	0	USD	269,5800	413.635,43	1,21
BioNTech SE Nam.-Akt.(sp.ADRs)1/o.N.	US09075V1026		STK	1.000	1.000	0	USD	133,6000	136.661,21	0,40
Li-Cycle Holdings Corp. Registered Shares o.N.	CA50202P1053		STK	5.000	5.000	0	USD	5,8800	30.073,65	0,09
Microsoft Corp. Registered Shares DL-,00000625	US5949181045		STK	1.050	1.050	0	USD	237,5000	255.088,99	0,75
PayPal Holdings Inc. Reg. Shares DL -,0001	US70450Y1038		STK	2.000	3.000	1.000	USD	88,7000	181.464,81	0,53
ServiceNow Inc. Registered Shares DL-,001	US81762P1021		STK	500	590	90	USD	385,5000	197.166,53	0,58
Verzinsliche Wertpapiere										
2,8750 % Anheuser-Busch InBev S.A./N.V. EO-Medium-Term Nts 2012(12/24)	BE6243179650		EUR	200	200	0	%	99,6909	199.381,74	0,58
3,7500 % Bayer AG FLR-Sub.Anl.v.2014(2024/2074)	DE000A11QR73		EUR	500	500	0	%	94,2102	471.051,04	1,38
2,3750 % Bayer AG FLR-Sub.Anl.v.2019(2025/2079)	XS2077670003		EUR	500	500	0	%	87,3045	436.522,73	1,28
3,1250 % Bayer AG FLR-Sub.Anl.v.2019(2027/2079)	XS2077670342		EUR	500	500	0	%	80,2799	401.399,29	1,17
0,0000 % Bundesrep.Deutschland Bundesobl.Ser.176 v.2017(22)	DE0001141760		EUR	3.000	3.000	0	%	99,9948	2.999.844,27	8,78
0,0000 % Bundesrep.Deutschland Bundesobl.Ser.177 v.2018(23)	DE0001141778		EUR	1.000	1.000	0	%	99,3097	993.096,71	2,91
0,0000 % Bundesrep.Deutschland Bundesschatzanw. v.21(23)	DE0001104834		EUR	1.500	1.500	0	%	99,5370	1.493.055,05	4,37
4,5000 % Lb.Hessen-Thüringen GZ FLR-MTN S.H354 v.22(27/32)	XS2489772991		EUR	500	500	0	%	91,5454	457.727,00	1,34
2,7500 % Philip Morris Internat. Inc. EO-Notes 2013(25)	XS0906815591		EUR	500	500	0	%	98,2041	491.020,65	1,44
1,3750 % Symrise AG Anleihe v.2020(2027/2027)	XS2195096420		EUR	400	400	0	%	87,7814	351.125,42	1,03
4,6250 % Volkswagen Intl Finance N.V. EO-FLR Notes 2014(26/Und.)	XS1048428442		EUR	200	200	0	%	94,0523	188.104,54	0,55
3,3750 % Volkswagen Intl Finance N.V. EO-FLR Notes 2018(24/Und.)	XS1799938995		EUR	300	300	0	%	94,0375	282.112,36	0,83
1,0000 % Würth Finance International BV EO-Medium-Term Nts 2018(25/25)	XS1823518730		EUR	250	250	0	%	93,7571	234.392,65	0,69
1,2500 % ZF Europe Finance B.V. EO-Notes 2019(19/23)	XS2010040124		EUR	200	200	0	%	96,7661	193.532,12	0,57
2,0000 % ZF Europe Finance B.V. EO-Notes 2019(19/26)	XS2010039381		EUR	100	100	0	%	83,3755	83.375,46	0,24
Zertifikate										
Deut. Börse Commodities GmbH Xetra-Gold IHS 2007(09/Und)	DE000A0S9GB0		STK	14.250	14.250	0	EUR	54,4500	775.912,50	2,27

Jahresbericht für MPF STEMAT

Vermögensaufstellung zum 30.09.2022

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.09.2022	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere							EUR	5.471.634,90	16,01
Verzinsliche Wertpapiere									
2,6000 % Allianz SE FLR-Sub.Ter.Nts.v.21(31/unb.)	DE000A3E5TR0		EUR	600	600	0 %	62,1335	372.800,90	1,09
Zertifikate									
BNP Paribas Em.-u.Handelsg.mbH DISC 24.08.23 ESTX50 2400	DE000PD5ZXZ2		STK	21.800	21.800	0 EUR	22,7100	495.078,00	1,45
DZ BANK AG Deut.Zentral-Gen. DISC.Z 03.02.23 DAX 9000	DE000DV8MDM6		STK	2.300	2.300	0 EUR	88,3600	203.228,00	0,59
DZ BANK AG Deut.Zentral-Gen. DISC.Z 22.09.23 S&P500 3200	DE000DW2UDQ2		STK	17.000	17.000	0 EUR	29,4500	500.650,00	1,46
DZ BANK AG Deut.Zentral-Gen. DISC.Z 23.06.23 ESTX50 2600	DE000DV96LT0		STK	39.900	39.900	0 EUR	24,6700	984.333,00	2,88
DZ BANK AG Deut.Zentral-Gen. DISC.Z 24.02.23 ESTX50 2800	DE000DV9X574		STK	36.900	36.900	0 EUR	27,0600	998.514,00	2,92
Goldman Sachs Bank Europe SE DISC.Z 26.06.24 DAX 10000	DE000GC7ENW3		STK	10.400	10.400	0 EUR	88,6400	921.856,00	2,70
HSBC Trinkaus & Burkhardt GmbH DIZ 22.09.23 S&P500 3000	DE000HG2ZLN3		STK	18.000	18.000	0 EUR	27,7600	499.680,00	1,46
HSBC Trinkaus & Burkhardt GmbH DIZ 24.03.23 DAX 10500	DE000HG1FFJ1		STK	4.950	4.950	0 EUR	100,1000	495.495,00	1,45
Investmentanteile							EUR	14.531.245,03	42,51
Gruppenfremde Investmentanteile									
Xtrackers SLI Inhaber-Anteile 1D o.N.	LU0322248146		ANT	330	330	0 CHF	156,0000	53.791,98	0,16
ACATIS Value Event Fonds Inhaber-Anteile B (Inst.)	DE000A1C5D13		ANT	33	33	0 EUR	21.902,0900	722.768,97	2,11
BelleV.Fds(L)-BB Ad.Medt.&Ser. Namens-Anteile I EUR o.N.	LU0415391514		ANT	135	135	0 EUR	699,1400	94.383,90	0,28
Dual Return-Vision Microfinan. Acts.au Port.I-EUR (T) acc oN	LU0306115196		ANT	20.400	20.400	0 EUR	150,0000	3.060.000,00	8,95
F.Sent.Inv.GI.U.-FS GI.L.Infr. Reg. Shs VI EUR Dis. oN	IE00BFY85J84		ANT	30.000	30.000	0 EUR	12,5340	376.020,00	1,10
Flossbach v.Storch-Mult.Opp.II Inhaber-Anteile IT o.N.	LU1038809049		ANT	12.280	12.280	0 EUR	162,3500	1.993.658,00	5,83
Flossbach von Storch-Bd Oppor. Inhaber-Anteile I o.N.	LU0399027886		ANT	7.300	7.300	0 EUR	129,2100	943.233,00	2,76
iShare.NASDAQ-100 UCITS ETF DE Inhaber-Anteile	DE000A0F5UF5		ANT	1.500	1.500	0 EUR	111,1800	166.770,00	0,49
iShsIII-Core MSCI World U.ETF Registered Shs USD (Acc) o.N.	IE00B4L5Y983		ANT	6.500	6.500	0 EUR	68,8400	447.460,00	1,31
iShsV-S&P500 EUR Hgd U.ETF Acc Reg. Sh. Month. EUR-H. o.N.	IE00B3ZW0K18		ANT	13.870	13.870	0 EUR	78,3440	1.086.631,28	3,18
iShsVII-NASDAQ 100 UCITS ETF Reg. Shares EUR Hd (Acc) o.N.	IE00BYVQ9F29		ANT	25.000	25.000	0 EUR	6,9850	174.625,00	0,51
L&G-L&G Cyber Security U.ETF Registered Shares o.N.	IE00BYPLS672		ANT	12.000	12.000	0 EUR	18,6720	224.064,00	0,66
OptoFlex Nam.-An.I o. N.	LU0834815101		ANT	1.750	1.750	0 EUR	1.367,2200	2.392.635,00	7,00
VANECK MST US MOAT UC.ETF Registered Shares A o.N.	IE00BQQP9H09		ANT	4.100	4.100	0 EUR	42,9419	176.061,78	0,52
Xtr.(IE) - MSCI World Energy Registered Shares 1C USD o.N.	IE00BM67HM91		ANT	7.500	7.500	0 EUR	38,7300	290.475,00	0,85
Xtrackers Euro Stoxx 50 Inhaber-Anteile 1C o.N.	LU0380865021		ANT	37.665	37.665	0 EUR	52,2600	1.968.372,90	5,76
Xtrackers SLI Inhaber-Anteile 1D o.N.	LU0322248146		ANT	1.420	1.420	0 EUR	163,0060	231.468,52	0,68
VANECK MST US MOAT UC.ETF Registered Shares A o.N.	IE00BQQP9H09		ANT	3.000	3.000	0 USD	41,9800	128.825,70	0,38
Summe Wertpapiervermögen							EUR	32.950.948,32	96,39

**Jahresbericht
für MPF STEMAT**

Vermögensaufstellung zum 30.09.2022

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.09.2022	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Derivate									
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.)									
Aktienindex-Derivate							EUR	176.611,13	0,52
Forderungen/Verbindlichkeiten									
Aktienindex-Terminkontrakte									
FUTURE DAX Performance-Index 12.22		185	EUR	Anzahl -15				155.325,00	0,45
FUTURE EURO STOXX 50 Index (Price) (EUR) 12.22		185	EUR	Anzahl -60				155.700,00	0,46
Optionsrechte									
Optionsrechte auf Aktienindices									
CALL S&P 500 Index 06.23 3500.00		359		Anzahl -300		USD	438,0100	-134.413,87	-0,39
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrument und Geldmarktfonds							EUR	1.022.513,83	2,99
Bankguthaben							EUR	1.022.513,83	2,99
EUR - Guthaben bei:									
M.M.Warburg & CO [AG & Co.] KGaA			EUR	785.225,29		%	100,0000	785.225,29	2,30
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen									
			CHF	17.601,62		%	100,0000	18.392,11	0,05
			USD	213.993,15		%	100,0000	218.896,43	0,64

**Jahresbericht
für MPF STEMAT**

Vermögensaufstellung zum 30.09.2022

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.09.2022	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Sonstige Vermögensgegenstände							EUR	52.562,65	0,15
Zinsansprüche			EUR	51.540,47				51.540,47	0,15
Dividendenansprüche			EUR	1.022,18				1.022,18	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten							EUR	-17.485,08	-0,05
Verwaltungsvergütung			EUR	-4.885,59				-4.885,59	-0,01
Verwahrstellenvergütung			EUR	-566,71				-566,71	0,00
Externe Management-/Beratungsvergütung			EUR	-9.917,10				-9.917,10	-0,03
Prüfungskosten			EUR	-1.703,34				-1.703,34	0,00
Veröffentlichungskosten			EUR	-412,34				-412,34	0,00
Fondsvermögen							EUR	34.185.150,85	100,00 1)
MPF STEMAT - Anteilklasse 1									
Anteilwert							EUR	100,07	
Anzahl Anteile							STK	341.600,000	

Fußnoten:

- 1) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.
- 2) Aufgrund einer Globalverpfändung dient der Wertpapierbestand ganz oder teilweise der Sicherung von Marginverpflichtungen aus positiven Finanzterminkontrakten.
- 3) Aufgrund einer Globalverpfändung dient der Wertpapierbestand ganz oder teilweise der Sicherung von Marginverpflichtungen aus negativen Finanzterminkontrakten.

Jahresbericht für MPF STEMAT

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)

		per 29.09.2022	
Britische Pfund	(GBP)	0,8845900	= 1 Euro (EUR)
Schweizer Franken	(CHF)	0,9570200	= 1 Euro (EUR)
US-Dollar	(USD)	0,9776000	= 1 Euro (EUR)

Marktschlüssel

Terminbörsen

185	Eurex Deutschland
359	Chicago Merc. Ex.

**Jahresbericht
für MPF STEMAT**

**Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):**

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
---------------------	------	-------------------------------------	--------------------------	-----------------------------	---------------------

Börsengehandelte Wertpapiere

Aktien

Air Liquide-SA Ét.Expl.P.G.Cl. Actions Port. EO 5,50	FR0000120073	STK	385	385	
--	--------------	-----	-----	-----	--

An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere

Zertifikate

UBS AG (London Branch) DISC.Z 25.11.22 ESTX50 2800	DE000UE24QG8	STK	73.200	73.200	
--	--------------	-----	--------	--------	--

Derivate

Terminkontrakte

Aktienindex-Terminkontrakte

Verkaufte Kontrakte: (Basiswert(e): ESTX 50 PR.EUR)		EUR			2.059,06
--	--	-----	--	--	----------

Das Transaktionsvolumen im Konzernverbund beläuft sich auf 49.569.746,36 EUR (100,00%).

Jahresbericht für MPF STEMAT - Anteilklasse 1

Erfolgsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 22.06.2022 bis 30.09.2022

I. Erträge

1. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	4.649,31
2. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	23.911,77
3. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	12.095,86
4. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	-6.079,68
5. Erträge aus Investmentanteilen	EUR	10.869,37
6. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-232,36
7. Sonstige Erträge	EUR	0,03
Summe der Erträge	EUR	45.214,30

II. Aufwendungen

1. Verwaltungsvergütung	EUR	-16.110,42
2. Verwahrstellenvergütung	EUR	-2.200,29
3. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-2.923,35
4. Externe Management-/Beratervergütung	EUR	-33.027,17
5. Sollzinsen	EUR	-108,85
6. Sonstige Aufwendungen	EUR	-548,81
Summe der Aufwendungen	EUR	-54.918,89

III. Ordentliches Nettoergebnis

EUR -9.704,59

Jahresbericht für MPF STEMAT - Anteilklasse 1

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	57.428,12
2. Realisierte Verluste	EUR	-68.128,50

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften

EUR -10.700,38

V. Realisiertes Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres

EUR -20.404,97

1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	614.703,62
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	-983.172,25

VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres

EUR -368.468,63

VII. Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres

EUR -388.873,60

**Jahresbericht
für MPF STEMAT - Anteilklasse 1**

Entwicklung des Sondervermögens

		<u>2022</u>
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Rumpfgeschäftsjahres		EUR 0,00
1. Mittelzufluss / -abfluss (netto)		EUR 34.565.750,00
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR 34.565.750,00	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	<u>EUR 0,00</u>	
2. Ertragsausgleich / Aufwandsausgleich		EUR 8.274,45
3. Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres		EUR -388.873,60
davon nicht realisierte Gewinne	EUR 614.703,62	
davon nicht realisierte Verluste	EUR -983.172,25	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Rumpfgeschäftsjahres		EUR <u>34.185.150,85</u>

Jahresbericht für MPF STEMAT - Anteilklasse 1

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung (insgesamt und je Anteil)

insgesamt je Anteil ¹⁾

I. für die Ausschüttung verfügbar

1. Vortrag aus dem Vorjahr			EUR	0,00	0,00
2. Realisiertes Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres			EUR	-20.404,97	-0,06
davon Ordentlicher Nettoertrag	EUR	-9.704,59	-0,03		
davon Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	-10.700,38	-0,03		
3. Zuführung aus dem Sondervermögen			EUR	<u>20.404,97</u>	<u>0,06</u>

II. Nicht für die Ausschüttung verwendet

1. Der Wiederanlage zugeführt			EUR	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung			EUR	0,00	0,00
davon Vortrag ordentlicher Nettoertrag	EUR	-9.704,59	-0,03		
davon Vortrag Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften KAGG	EUR	0,00	0,00		
davon Vortrag Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften InvStG	EUR	-10.700,38	-0,03		
davon Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	20.404,97	0,06		

III. Gesamtausschüttung

1. Endausschüttung			EUR	0,00	0,00
a) Barausschüttung			EUR	0,00	0,00
b) Einbehaltene Kapitalertragsteuer			EUR	0,00	0,00
c) Einbehaltener Solidaritätszuschlag			EUR	0,00	0,00

1) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Jahresbericht für MPF STEMAT - Anteilklasse 1

Vergleichende Übersicht seit Auflegung

Rumpfgeschäftsjahr

2022 *)

*) Auflegedatum 22.06.2022

Fondsvermögen am
Ende des Rumpfgeschäftsjahres

EUR 34.185.150,85

Anteilwert am
Ende des Rumpfgeschäftsjahres

EUR 100,07

Jahresbericht für MPF STEMAT

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure

EUR

-7.143.325,45

die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte

M.M.Warburg & CO [AG & Co.] KGaA

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)

96,39

Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)

0,52

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung auf Grundlage von Messzahlen nach dem qualifizierten Ansatz relativ im Verhältnis zu dem zugehörigen Vergleichsvermögen ermittelt.

Dabei wird der potenzielle Risikobetrag für das Marktrisiko des Sondervermögens über die Risikokennzahl Value-at-Risk (VaR) dargestellt. Der VaR wird unter Anwendung des RiskManagers von MSCI RiskMetrics auf Basis historischer Simulation bestimmt.

Zur Ermittlung des potenziellen Risikobetrags für das Marktrisiko wird angenommen, dass die bei Geschäftsschluss im Sondervermögen befindlichen Finanzinstrumente oder Finanzinstrumentengruppen weitere 10 Handelstage im Sondervermögen gehalten werden und ein einseitiges Prognoseintervall mit einem Wahrscheinlichkeitsniveau in Höhe von 99% (Konfidenzniveau) sowie ein effektiver historischer gleichgewichteter Beobachtungszeitraum von einem Jahr zugrunde liegen.

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko gem. § 28b Abs. 2 Satz 1 und 2 Derivate-V

kleinster potenzieller Risikobetrag

0,00 %

größter potenzieller Risikobetrag

4,25 %

durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag

2,53 %

Zusätzlich zu den Angaben zur Marktrisikopotenzialermittlung sind auch Angaben zum Bruttoinvestitionsgrad des Sondervermögens, der sogenannten Hebelwirkung (Leverage) zu machen. Die Berechnung des Leverage basiert auf den Anforderungen des § 37 Abs. 4 DerivateV i.V.m § 35 Abs. 6 DerivateV und erfolgt analog zu Artikel 7 der EU Delegierten Verordnung 231/2013 (AIFM-VO). Dabei werden Derivate unabhängig vom Vorzeichen grundsätzlich additiv angerechnet.

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens zum Berichtsstichtag

Gold

5,00 %

ICE BofAML Global Broad Market Corporate Index

30,00 %

ICE BofAML Global High Yield BB-B Constrained Index

10,00 %

Morningstar US Sustainability MOAT Focus NR

5,00 %

MSCI World Index

50,00 %

Jahresbericht für MPF STEMAT

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Sonstige Angaben

MPF STEMAT - Anteilklasse 1

Anteilwert	EUR	100,07
Anzahl Anteile	STK	341.600,000

Angewandte Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände (§§ 26 bis 29 und 34 KARBV)

Das im Folgenden dargestellte Vorgehen bei der Bewertung der Vermögensgegenstände des Sondervermögens findet auch in Zeiten höherer Marktvolatilitäten oder auftretender Marktverwerfungen im Zusammenhang mit den Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie Anwendung. Darüber hinausgehende Bewertungsanpassungen waren nicht erforderlich.

Der Anteilwert wird gem. § 169 KAGB von der Warburg Invest AG ermittelt.

Die der Anteilwertermittlung im Falle von handelbaren Kursen zugrunde liegenden Wertpapierkurse bzw. Marktsätze werden von der Gesellschaft täglich selbst über verschiedene Datenanbieter bezogen. Dabei erfolgt die Bewertung für Rentenpapiere mit Kursen per 17:15 Uhr des Börsenvortages und die Bewertung von Aktien und börsengehandelten Aktienderivaten mit Schlusskursen des Börsenvortages. Die Einspielung von Zinskurven sowie Kassa- und Terminkursen für die Bewertung von Devisentermingeschäften und Rentenderivaten erfolgt parallel zu den Rentenpapieren mit Kursen per 17:15 Uhr.

Für Vermögensgegenstände, die weder zum Handel an einer Börse noch an einem organisierten Markt zugelassen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden gem. § 168 Abs. 3 KAGB die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich bei sorgfältiger Einschätzung auf Basis geeigneter Bewertungsmodelle unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben (§ 28 Abs. 1 KARBV). Die Verkehrswerte werden in einem mehrstufigen Bewertungsverfahren ermittelt. Die der Anteilwertermittlung im Falle von nicht handelbaren Kursen zugrunde liegenden Wertpapierkurse bzw. Marktsätze werden soweit möglich aus Kursen vergleichbarer Wertpapiere bzw. Renditekursen abgeleitet.

Die bezogenen Kurse werden täglich auf Vollständigkeit und Plausibilität geprüft. Hierzu prüft die Gesellschaft in Abhängigkeit von der Assetklasse die Kursbewegungen zum Vortag, die Kursaktualität, die Abweichungen gegen weitere Kursquellen sowie die Inputparameter für Modellbewertungen.

Investmentanteile werden mit ihrem letzten festgestellten und erhältlichen Net Asset Value bewertet.

Die Bankguthaben und übrigen Forderungen werden mit dem Nominalbetrag, die übrigen Verbindlichkeiten mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Festgelder werden - sofern sie kündbar sind und die Rückzahlung bei der Kündigung nicht zum Nennwert zuzüglich Zinsen erfolgt - mit dem Verkehrswert bewertet.

Die Bewertung des Wertpapiervermögens erfolgte zu 100,00% auf Basis von handelbaren Kursen.
Die Bewertung des Derivatevermögens erfolgte zu 100,00% auf Basis von handelbaren Kursen.

Jahresbericht für MPF STEMAT

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

MPF STEMAT - Anteilklasse 1

Gesamtkostenquote

0,16 %

Erfolgsabhängige Vergütung in % des durchschnittlichen Nettoinventarwertes

0,00 %

Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Eine erfolgsabhängige Vergütung ist während des Berichtszeitraumes nicht angefallen.

Im Berichtszeitraum gab es keine an die Verwaltungsgesellschaft oder an Dritte gezahlte Pauschalvergütung.

Die KVG gewährt keine sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandserstattungen.

Im Berichtszeitraum wurden keine Ausgabeaufschläge / Rücknahmeabschläge für den Erwerb und die Rücknahme von Investmentanteilen gezahlt.

Jahresbericht für MPF STEMAT

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Verwaltungsvergütungssätze für im Sondervermögen gehaltene Investmentanteile

Investmentanteile	Identifikation	Verwaltungsvergütungssatz p.a. in %
Gruppenfremde Investmentanteile		
ACATIS Value Event Fonds Inhaber-Anteile B (Inst.)	DE000A1C5D13	0,170
Bellev.Fds(L)-BB Ad.Medt.&Ser. Namens-Anteile I EUR o.N.	LU0415391514	0,170
Dual Return-Vision Microfinan. Acts.au Port.I-EUR (T) acc oN	LU0306115196	0,170
F.Sent.Inv.Gl.U.-FS Gl.L.Infr. Reg. Shs VI EUR Dis. oN	IE00BFY85J84	0,170
Flossbach v.Storch-Mult.Opp.II Inhaber-Anteile IT o.N.	LU1038809049	0,170
Flossbach von Storch-Bd Oppor. Inhaber-Anteile I o.N.	LU0399027886	0,170
iShare.NASDAQ-100 UCITS ETF DE Inhaber-Anteile	DE000A0F5UF5	0,170
iShsIII-Core MSCI World U.ETF Registered Shs USD (Acc) o.N.	IE00B4L5Y983	0,170
iShsV-S&P500 EUR Hgd U.ETF Acc Reg. Sh. Month. EUR-H. o.N.	IE00B3ZW0K18	0,170
iShsVII-NASDAQ 100 UCITS ETF Reg. Shares EUR Hd (Acc) o.N.	IE00BYVQ9F29	0,170
L&G-L&G Cyber Security U.ETF Registered Shares o.N.	IE00BYPLS672	0,170
OptoFlex Nam.-An.I o. N.	LU0834815101	0,170
VANECK MST US MOAT UC.ETF Registered Shares A o.N.	IE00BQQP9H09	0,170
Xtr.(IE) - MSCI World Energy Registered Shares 1C USD o.N.	IE00BM67HM91	0,170
Xtrackers Euro Stoxx 50 Inhaber-Anteile 1C o.N.	LU0380865021	0,170
Xtrackers SLI Inhaber-Anteile 1D o.N.	LU0322248146	0,170

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

MPF STEMAT - Anteilklasse 1

Wesentliche sonstige Erträge:

Sonstige ord. Erträge	EUR	0,03
-----------------------	-----	------

Wesentliche sonstige Aufwendungen:

Sonst. ord. Aufwände	EUR	548,81
----------------------	-----	--------

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände)

Transaktionskosten	EUR	15.985,25
--------------------	-----	-----------

Jahresbericht für MPF STEMAT

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung (Inkl. Vorstand):	EUR	8.357.305,34
davon feste Vergütung	EUR	7.321.905,34
davon variable Vergütung	EUR	1.035.400,00
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen:	EUR	0,00
Zahl der Mitarbeiter der KVG (inklusive Vorstand):	Anzahl	96,00
Höhe des gezahlten Carried Interest:	EUR	0,00
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Vergütung an bestimmte Mitarbeitergruppen:	EUR	5.720.680,04
davon Geschäftsleiter	EUR	1.090.437,55
davon andere Führungskräfte	EUR	1.208.018,80
davon andere Risikoträger	EUR	1.922.305,03
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktion	EUR	878.109,88
davon Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe	EUR	621.808,78

Die Angaben zur Mitarbeitervergütung beziehen sich auf den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021 und betreffen ausschließlich die in diesem Zeitraum bei der Gesellschaft beschäftigten Mitarbeiter.

Jahresbericht für MPF STEMAT

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Beschreibung, wie die Vergütung und ggf. sonstige Zuwendungen berechnet wurden

Die Warburg Invest AG unterliegt den geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben für Kapitalverwaltungsgesellschaften. Sie definiert gemäß § 37 Kapitalanlagegesetzbuch (KAGB) Grundsätze für ihr Vergütungssystem, die mit einem soliden und wirksamen Risikomanagementsystem vereinbar und diesem förderlich sind.

Das Vergütungssystem gibt keine Anreize zur Übernahme von Risiken, die unvereinbar mit den Risikoprofilen und Vertragsbedingungen der von der Gesellschaft verwalteten Fonds sind. Das Vergütungssystem steht im Einklang mit Geschäftsstrategie, Zielen, Werten und Interessen der Gesellschaft und der von ihr verwalteten Fonds oder der Anleger solcher Fonds und umfasst auch Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten. Für die Geschäftsleitung einer Kapitalverwaltungsgesellschaft sowie für Mitarbeiter, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtprofil der Gesellschaft und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben, sowie bestimmte weitere Mitarbeiter (sogenannte risikorelevante Mitarbeiter oder "Risktaker") ist aufsichtsrechtlich eine besondere Regelung bezüglich der variablen Vergütung vorgesehen. Die Gesellschaft hat entsprechend der gesetzlichen Vorgaben Mitarbeiterkategorien festgelegt, die der Gruppe der risikorelevanten Mitarbeiter zuzurechnen sind.

Die Warburg Invest AG hat unter Anwendung des Proportionalitätsgrundsatzes, der auch auf OGAW-Sondervermögen angewendet wird, ein Vergütungssystem implementiert. Die Vergütung kann fixe und variable Elemente sowie monetäre und nicht-monetäre Nebenleistungen enthalten. Die Bemessung der Komponenten erfolgt unter Beachtung der Marktüblichkeit und Angemessenheit. Des Weiteren wird bei der Festlegung der einzelnen Bestandteile gewährleistet, dass keine signifikante Abhängigkeit von der variablen Vergütung besteht sowie ein angemessenes Verhältnis von variabler zu fixer Vergütung besteht. Ziel ist eine flexible Vergütungspolitik, die auch einen Verzicht auf die Zahlung der variablen Komponente vorsehen kann. Unter Hinweis auf den Proportionalitätsgrundsatz finden derzeit die besonderen Regelungen hinsichtlich der zeitlich verzögerten Teilauszahlung von variablen Vergütungskomponenten mit risikobasierten Maluskomponenten für risikorelevante Mitarbeiter in der Gesellschaft keine Anwendung.

Die Höhe der variablen Vergütung wird für jeden Mitarbeiter durch den Vorstand unter Einbindung des Aufsichtsrats und für den Vorstand durch den Aufsichtsrat festgelegt. Die Gesellschaft hat keinen Vergütungsausschuss eingerichtet. Als Bemessungsgrundlage hierfür wird sowohl die persönliche Leistung der Mitarbeiter bzw. des Vorstands als auch das Ergebnis der Gesellschaft herangezogen. Die Vergütungen können den Angaben zur Mitarbeitervergütung entnommen werden.

Das Vergütungssystem wird mindestens einmal jährlich überprüft und bei Bedarf angepasst, um die Angemessenheit und Einhaltung der rechtlichen Vorgaben zu gewährleisten.

Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik

Die jährliche Überprüfung des Vergütungssystems wurde durch die Compliance-Funktion in Abstimmung mit dem zuständigen Vorstand der Gesellschaft durchgeführt. Dabei wurde festgestellt, dass die aufsichtsrechtlichen Vorgaben eingehalten wurden und das Vergütungssystem angemessen ausgestaltet war. Zudem wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt.

Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik

Wesentliche Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik gem. § 101 Abs. 4 Nr. 5 KAGB haben sich im Vergleich zum Vorjahr nicht ergeben.

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen aus dem Fonds an Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens.

Angaben zu wesentlichen Änderungen gem. § 101 Abs. 3 Nr. 3 KAGB

Jede während des abgelaufenen Geschäftsjahres eingetretene wesentliche Änderung der nach § 307 Abs. 1 oder Abs. 2 Satz 1 KAGB und § 308 Abs. 4 KAGB zur Verfügung zu stellenden Informationen ist im Jahresbericht eines Spezialsondervermögens mit anzugeben. Eine Änderung von Informationen gilt dabei im Sinne des Artikels 106 Abs. 1 der Verordnung (EU) Nr. 231/2013 als wesentlich "wenn ein rationaler Anleger, dem diese Information bekannt werden, seine Anlage in dem AIF mit hoher Wahrscheinlichkeit überdenken würde."

Im abgelaufenen Berichtszeitraum gab es keine wesentlichen Änderungen der nach § 307 Abs. 1 oder Abs. 2 Satz 1 KAGB und § 308 Abs. 4 KAGB zur Verfügung zu stellenden Informationen.

Jahresbericht für MPF STEMAT

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Eingesetzte Risikomanagementsysteme

Grundlagen für den Risikomanagementprozess sind die Anlagebedingungen und die Anlagerichtlinien für das Investmentvermögen.

Bestandteile der Anlagerichtlinien sind die Anlagestrategie, das Anlageziel, das Risiko(soll)profil und sämtliche Limitierungen in Bezug auf Markt- (Value at Risk, Brutto- und Nettohebel) und Liquiditätsrisiken.

Maßgeblich für die Erwerbszulässigkeit eines jeden Finanzinstruments ist der Produktkatalog der Warburg Invest AG (Gesellschaft). Er ist Bestandteil der schriftlich fixierten Ordnung (SFO) der Gesellschaft und jedes Portfolio Management-Auslagerungsvertrags. Wesentliches Merkmal der Regelungen ist, dass in Zweifelsfällen beim Risikomanagement der Gesellschaft die Erwerbszulässigkeit, d.h. die Abbildbarkeit eines Finanzinstruments erfragt werden muss. Zusammen mit den Vorgaben der KAVerOV in Verbindung mit der AIFM-VO Nr. 231 / 2013 ist damit grundsätzlich sichergestellt, dass keine aus Sicht der Gesellschaft unzulässigen Finanzinstrumente erworben werden.

Das sogenannte Risk Management Tool ist eine in der Programmiersprache Delphi entwickelte Anwendung, die mit Ausnahme der Anlagegrenzprüfung und der Anforderungen für Anlagen in Kreditverbriefungen (Art. 50ff. AIFM-VO) die gesamte Risikodatenverarbeitung für Investmentvermögen steuert. Es werden grundsätzlich sämtliche Finanzinstrumente vorgehalten, für die Stammdaten angelegt wurden.

Neuanlagen werden einer Analyse (Bloomberg / Prospektprüfung) unterzogen und insbesondere für die Weiterverarbeitung im RiskManager4 ASP (RiskMetrics) von MSCI aufbereitet (Ermittlung von Proxys, Spreads / Credit Spreads, Zuordnung zu Zinskurven, Zerlegung von strukturierten Produkten etc.). Dort werden die Value-at-Risk-Messung mittels historischer Simulation (99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltedauer und 250 Handelstage) und das Stresstesting durchgeführt.

Für AIF-Investmentvermögen werden Hebelberechnungen nach Artikel 6ff. AIFM-VO durchgeführt. Beide Hebelarten werden limitiert. Abhängig vom Risikoprofil werden bei der Anwendung der Commitmentmethode Hebel zwischen 1 und max. 3 festgelegt bzw. für Spezial-AIF mit den Anlegern vereinbart. Der Bruttohebel wird ebenfalls in Abhängigkeit vom Risikoprofil mit Limiten zwischen 1 und 6 versehen.

Die Liquiditätsmessung knüpft an das Bewertungsverfahren nach §§ 26ff. KARBV an. Dort werden aufgrund der Marktbeobachtungen bzgl. der Preisbildung Score-Punkte vergeben. In Abhängigkeit von der erreichten Punktzahl erfolgt eine Zuordnung zu Liquiditätsbändern, die mit denen für das Aufsichtsreporting nach Artikel 24 der AIFM-Richtlinie übereinstimmen. Als liquide Finanzinstrumente werden nur solche betrachtet, die maximal innerhalb eines Tages zu angemessenen Preisen veräußert werden können.

Die regelmäßige Überprüfung der Prognosegüte des Risikomodells wird gemäß § 14 DerivateV durchgeführt (99% Konfidenzniveau, 1 Tag Haltedauer, 250 Handelstage). Für mehr als 10 Backtestausreißer im jeweiligen Betrachtungszeitraum werden gesonderte Untersuchungen angestellt und dokumentiert.

Die Risikomessung erfolgt für alle Investmentvermögen täglich auf Hauptfonds-, Segment- sowie auf Einzeltitelebene.

Ergänzend zu den regulären Stresstests wird monatlich ein inverser Stresstest zur Identifizierung von vermögensbedrohenden Verlustpotentialen durchgeführt, die in Folge des Einsatzes von Finanzinstrumenten mit nicht-linearen Wertentwicklungsverläufen eintreten können.

Die kumulierte Sensitivität des Portfolios gegenüber den genannten Hauptrisiken wird durch den Value at Risk des Portfolios repräsentiert.

Jahresbericht für MPF STEMAT

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

zusätzliche Informationen

prozentualer Anteil der schwer liquidierbaren Vermögensgegenstände

0 %

Angaben zu neuen Regelungen zum Liquiditätsmanagement gem. § 300 Abs. 1 Nr. 2 KAGB

Das Liquiditätsmanagement wurde im Berichtszeitraum wie im Informationsdokument angegeben durchgeführt. Wesentliche Änderungen haben im Berichtszeitraum nicht stattgefunden.

Angaben zum Risikoprofil nach § 300 Abs. 1 Nr. 3 KAGB

Die im Folgenden dargestellten Risikoarten/-faktoren können die Wertentwicklung des Sondervermögens beeinflussen und umfassen jeweils auch die in der aktuellen Marktlage gegebenen Auswirkungen im Zusammenhang mit der Coronavirus-Pandemie.

Adressenausfallrisiken

Durch den Ausfall eines Ausstellers oder Kontrahenten können Verluste für das Sondervermögen entstehen. Das Ausstellerrisiko beschreibt die Auswirkung der besonderen Entwicklungen des jeweiligen Ausstellers, die neben den allgemeinen Tendenzen der Kapitalmärkte auf den Kurs eines Wertpapiers einwirken.

Liquiditätsrisiko

Für den Fonds dürfen auch Vermögensgegenstände erworben werden, die nicht an einer Börse zugelassen oder in einen anderen organisierten Markt einbezogen sind. Der Erwerb derartiger Vermögensgegenstände ist mit der Gefahr verbunden, dass es insbesondere zu Problemen bei der Weiterveräußerung der Vermögensgegenstände an Dritte kommen kann.

Marktrisiko

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung insbesondere an einer Börse können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken.

Risiken im Zusammenhang mit Derivatgeschäften

Der Kauf und Verkauf von Optionen sowie der Abschluss von Terminkontrakten oder Swaps ist mit folgenden Risiken verbunden:

Kursänderungen des Basiswertes können den Wert eines Optionsrechts oder Terminkontraktes bis hin zur Wertlosigkeit vermindern. Die uneingeschränkte Lieferfähigkeit des Kontrahenten ist Voraussetzung für die Erfüllung von Options- und Terminkontrakten. Durch Wertänderungen des einem Swap zugrunde liegenden Vermögenswertes kann das Sondervermögen ebenfalls Verluste erleiden.

Der gegebenenfalls erforderliche Abschluss eines Gegengeschäfts (Glattstellung) ist mit Kosten verbunden.

Der Kauf von Optionen birgt das Risiko, dass die Option nicht ausgeübt wird, weil sich die Preise der Basiswerte nicht wie erwartet entwickeln, so dass die vom Sondervermögen gezahlte Optionsprämie verfällt. Beim Verkauf von Optionen besteht die Gefahr, dass das Sondervermögen zur Abnahme von Vermögenswerten zu einem höheren als dem aktuellen Marktpreis, oder zur Lieferung von Vermögenswerten zu einem niedrigeren als dem aktuellen Marktpreis verpflichtet. Das Sondervermögen erleidet dann einen Verlust in Höhe der Preisdifferenz minus der eingenommenen Optionsprämie.

Auch bei Terminkontrakten besteht das Risiko, dass das Sondervermögen infolge einer unerwarteten Entwicklung des Marktpreises bei Fälligkeit Verluste erleidet.

Jahresbericht für MPF STEMAT

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Währungsrisiko

Sofern Vermögenswerte eines Sondervermögens in anderen Währungen als der jeweiligen Fondswährung angelegt sind, erhält das Sondervermögen die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus solchen Anlagen in der jeweiligen Währung. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert des Sondervermögens.

Zinsrisiko

Mit der Investition in festverzinsliche Wertpapiere ist die Möglichkeit verbunden, dass sich das Marktzinsniveau, das im Zeitpunkt der Begebung eines Wertpapiers besteht, ändern kann. Steigen die Marktzinsen gegenüber den Zinsen zum Zeitpunkt der Emission, so fallen i.d.R. die Kurse der festverzinslichen Wertpapiere. Fällt dagegen der Marktzins, so steigt der Kurs festverzinslicher Wertpapiere.

Im Berichtszeitraum kam es zu keiner Überschreitung der Marktrisikobegrenzung.

Im Berichtszeitraum kam es zu keiner Überschreitung des maximalen Hebels nach der Commitmentmethode.

Im Berichtszeitraum kam es zu keiner Überschreitung des maximalen Hebels nach der Bruttomethode.

Im Berichtszeitraum kam es zu keiner Unterschreitung der minimalen Liquiditätsquote.

Angaben zur Änderung des max. Umfangs des Leverage § 300 Abs. 2 Nr. 1 KAGB

Leverage-Umfang nach Bruttomethode bezüglich ursprünglich festgelegtem Höchstmaß

28,97 %

tatsächlicher Leverage-Umfang nach Bruttomethode

0,87 %

Leverage-Umfang nach Commitmentmethode bezüglich ursprünglich festgelegtem Höchstmaß

43,45 %

tatsächlicher Leverage-Umfang nach Commitmentmethode

0,87 %

Angaben zur Erfüllung ökologischer oder sozialer Merkmale gem. der Offenlegungsverordnung (Verordnung (EU) 2019/2088)

Da es sich um kein Mandat gem. Artikel 8 Absatz 1 oder in Artikel 9 Absätze 1, 2 oder 3 der VERORDNUNG (EU) 2019/2088 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 27. November 2019 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor handelt, entfallen Angaben gem. Artikel 11 der vorgenannten Verordnung. Die diesem Finanzprodukt zugrundeliegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben

Für den vorliegenden Zeitraum sind keine weiteren Angaben erforderlich.

**Jahresbericht
für MPF STEMAT**

Hannover, den 13. Januar 2022

Warburg Invest AG

Caroline Specht

Dr. Dirk Rogowski

VERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Warburg Invest AG, Hannover

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht nach § 7 KARBV des Sondervermögens MPF STEMAT – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Rumpfgeschäftsjahr vom 22. Juni 2022 bis zum 30. September 2022, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. September 2022, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Rumpfgeschäftsjahr vom 22. Juni 2022 bis zum 30. September 2022 sowie die vergleichende Übersicht seit der Auflegung, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht nach § 7 KARBV in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Warburg Invest AG (im Folgenden die „Kapitalverwaltungsgesellschaft“) unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein um-

fassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts nach § 7 KARBV zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet unter anderem, dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV die Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts nach § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht nach § 7 KARBV, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV re-

levanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Kapitalverwaltungsgesellschaft abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts nach § 7 KARBV einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hannover, den 16. Januar 2023

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Lothar Schreiber
Wirtschaftsprüfer

ppa. Tim Brücken
Wirtschaftsprüfer

